

## Der Elbstrom.

Von Deutschlands Flüssen nennt als Vater man den  
 Rhein  
 Und deren Mutter soll hier unsre Elbe sein.

Die Elbe (serb. Labia) ist nicht allein von Sachsens 10 Flüssen der größte und einzig schiffbare Strom, sondern auch einer von den Hauptströmen Deutschlands und als solcher der dritte, dessen Name entweder von dem altdeutschen Worte Elb (d. h. Fluß), oder von Elf, den angeblichen elf Hauptquellen desselben abzuleiten ist. Die Elbe entspringt aus einer Menge Tümpeln und Brunnen des sumpfigen Moorbodens der 4000 P. F. hohen Hochebenen auf dem Hauptrücken des Riesengebirges namentlich der sogen. Elbwiese, Teufelswiese und hauptsächlich der Weißen-Wiese, in den Herrschaften Starckenbach und Hohenelbe im Bidschower Kreise des Königreichs Böhmen, wo von den Abhängen der Hochwiesen mehrere Wildbäche (Seifen) durch den engen Elbgrund, die verzweigten Siebengründe und den wildromantischen Teufelsgrund in reißender Schnelle herab-eilen, sich im obern Elbthale zu einem starken Bache vereinigen, der sogleich hier den Namen „Elbe“ annimmt; der ursprünglichen Gewässer als anfänglich nur schwache Gerinne giebt es indessen mehrere aus wohl 100 Quellen, von welchen bald diese, bald jene — wie die der sogen. Elbseifen — als Hauptquellen der Elbe angenommen werden, welche, sich in dem sogenannten Elbbrunnen